



## Das Wohnmobil richtig beladen

An Stauraum mangelt es selten – beachten Sie bitte die unsere Angaben über die Zuladungsreserven Ihres Wohnmobils. Wer sein Gepäck richtig verteilt und sichert wird mit einem guten Fahrverhalten des Wohnmobils belohnt und vermeidet gleichzeitig teuren Ärger mit der Polizei.

Nur zu oft gesehen und mit den Worten „Das kann mir nicht passieren ...“ im Vorfeld kommentiert.

Das Ergebnis einer Überprüfung des Gesamtgewichtes mittels einer mobilen Waage der Autobahnpolizei.

Übergewicht (nach Abzug der Toleranzen) immerhin noch 300 kg !

Wer sich jetzt und hier nicht von seinen Lieben verabschieden will, der lässt ab (Frischwasser) und lädt bis zum Erreichen des Gesamtgewichtes auf der Stelle alles aus !

Eine Weiterfahrt ist NICHT gestattet !!!

Als „Belohnung“ für sein fleißiges Beladen bekommt er dann noch :

- 50 € Strafe (Deutschland)
- 3 Punkte in Flensburg
- Eine Anzeige der Polizei

Den Start in die Ferien hatte sich der Fahrer wohl nicht so vorgestellt.

---

Eine Übersicht der Strafen in der EU finden Sie auf unsere HomePage [www.reisemobile-schmitt.de](http://www.reisemobile-schmitt.de)

---

### Das teure Übergewicht !

Bei Übergewicht verstehen Ordnungshüter keinen Spaß und drücken schon lange kein Auge mehr zu.

Das das nicht nur hier im Lande so ist, können wir (leider) bestätigen.

Besonders unsere direkten Nachbarländer haben hier oftmals empfindlich hohe Strafen und ein besonderes „Gespür“ für die Einhaltung des Gesamtgewichtes im Laufe der Zeit entwickelt.

Das ein oder andere Land nimmt es sogar so genau,

daß es dem Fahrer keine Toleranzen bei der Einhaltung erlaubt.

Die in einem EU-Land verhängten Strafen werden seit Oktober 2010 auch zu Hause vollstreckt (das Bußgeld wird dann von der Polizei in Deutschland erhoben).

### Die Grenze - 3,5 t max.

Das Problem der Überladung von Reisemobilen ist nicht neu.

Aber gerade zu Beginn der Reisesaison kontrolliert die Polizei die Einhaltung der Höchstwerte verstärkt.

Dies ist mit dem gestiegenen Verkehrsaufkommen und der höheren Präsenz der Wohnmobile auf den Straßen zu erklären.



## Das Wohnmobil richtig beladen

### Wie berechnet sich das Übergewicht für ein Wohnmobil?

Für den Tatbestand einer Fahrzeug-Überladung ist nicht nur das Gesamtgewicht ausschlaggebend, sondern auch die Einhaltung der einzelnen Achslasten.

Die Angaben sind von Wohnmobil zu Wohnmobil verschieden.

Finden können Sie diese im Fahrzeugschein unter den Punkten: G, F.1, 7.1, 7.2.

Die zulässige Gesamtmasse finden Sie unter Punkt F.1 und die Achslasten sind unter den Punkten 7.1 und 7.2 nachzulesen.

Die Leermasse – Punkt G schließt (laut Norm EN 1646-2 für bewohnbare Freizeitfahrzeuge) mit ein :

- den Fahrer mit 75 kg
- 2 volle Gasflaschen
- einen vollen Dieseltank
- einen vollen Wassertank

Nicht berücksichtigt sind hier die Massen der zusätzlichen Ausstattung.

### Die Balance im Auge behalten – wie sich die Gewichtsverteilung verändert

Hier ist es von Vorteil zu wissen wo die einzelnen Vorräte lagern.

Denn das Gewicht kann sich im Laufe der Reise verlagern.

So wird aus Frischwasser – Abwasser, der Kraftstofftank leert sich und die Gasflaschen leeren sich nach und nach.

Aber auch die Vorräte für das Essen und Trinken (nicht nur die aus dem Kühlschrank) werden aufgebraucht und umgelagert.

### Tipps zum Beladen

Wo schon viel Gewicht lastet, sollten Urlauber mit dem Zuladen zurückhaltend sein. Die Küche etwa ist ein Bereich, der wegen des Kühlschranks bereits etliche Kilos auf die Waage bringt. Auch wenn es unpraktisch erscheint: Hier zusätzlich

Konserven oder Getränkeflaschen zu verstauen, empfiehlt sich nur bedingt.

Umdenken muss man auch bei der Heckgarage. Zugegeben, sie verführt zum hemmungslosen Packen. Aber: Je länger der hintere Überhang, desto größer die Hebelwirkung. Dazu eine einfache Rechnung. Sie beladen das Heckabteil mit 50 Kilo, der Schwerpunkt liegt 150 Zentimeter von der Hinterachse entfernt. Beide Werte miteinander multipliziert und durch den Radstand geteilt - hier 370 Zentimeter- ergibt 20 Kilo. Mit diesem Gewicht wird die Vorderachse des Reisemobils entlastet.

Andersherum wird die Hinterachse um eben jene 20 Kilo plus die 50 Kilo des Gepäcks belastet. Nicht zu vergessen: Bei einem Heckfahrradträger verschärft sich das Problem, weil der Trägerschwerpunkt noch ein Stück weiter von der Hinterachse entfernt ist.

### Fahrsicherheit und Gewicht

Die Folgen falscher und zu hoher Beladung werden oft unterschätzt.

Unter einer entlasteten Vorderachse leidet bei einem Frontgetriebenen Wohnmobil die Traktion.

Viel schlimmer ist jedoch, dass auch die Seitenführung verloren geht. Packen Sie deshalb mit System und Umsicht.

Was muss wirklich mit auf die große Reise mit?

Beherzigen Sie hier unsere [10 Gebote für die Beladung](#) des Wohnmobils.

Man muss kein Physiker sein, um nachzuvollziehen, dass ein hoher Schwerpunkt die Kippneigung des Fahrzeugs fördert und die Kurvenstabilität verringert.

Auch nicht um zu verstehen, dass sich lose verstaute Gegenstände bei einem heftigen Bremsmanöver zu Geschossen und ernst zu nehmenden Gefahren für die Insassen entwickeln - das gilt auch für ungesicherte Haustiere.

Im Fall eines Unfalls werden die Karten ohnehin noch einmal neu gemischt. Unter Umständen reden dann auch die Versicherungen ein gehöriges Wörtchen mit. Falls den Fahrer aufgrund einer Überladung eine Mitschuld trifft, werden sie versuchen, die Haftung entweder ganz oder zumindest teilweise auf ihn abzuwälzen.